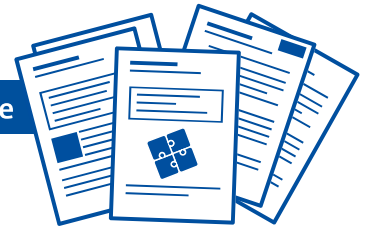


Bildung wirkt! – Aber wie? Good-Practice-Bibliothek

EVALUATIONSMETHODE: „Critical friends“ - kritisch-konstruktive Begleitung					
Art der Daten	Gruppengröße	Zeitaufwand	Zeitpunkt(e) der Untersuchung	Abfragemodus	Veranstaltungstyp
qualitativ	variabel (für kleine, mittlere und große Gruppen geeignet)	identisch zum Zeitrahmen der Veranstaltung	während der Bildungsveranstaltung	offen	Präsenz (auch digital möglich)



„Critical friends“ - kritisch-konstruktive Begleitung

Anwendungskontext:

Die Evaluationsmethode wurde in Multiplikator_innenschulungen eingesetzt. Sie eignet sich vor allem bei Angeboten, die über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden (z.B. mehrere Tage, eine Woche) bestehen.

Beschreibung:

Die kritisch-konstruktive Begleitung ist eine Methode der (machtsensiblen) Evaluation von Prozessen. Die „Critical friends“ bestehen aus Personen, die selbst am Bildungsangebot teilnehmen. Sie stehen dem Angebot grundsätzlich wohlwollend und befürwortend gegenüber und begleiten/bewerten es als kritische Freund_innen aus verschiedenen Blickwinkeln. Sie achten dabei darauf, ihr Feedback kollegial, wertschätzend und konstruktiv zu formulieren. Ziel ist es, den_die Trainer_in und die Teilnehmenden für verschiedene Aspekte zu sensibilisieren und die Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung aufzuzeigen.

Vor oder zu Beginn der Veranstaltung, wird eine (oder mehrere) Gruppe(n) aus 2-4 Personen als „Critical friends“ benannt, die die Veranstaltung kritisch begleiten. Die Mitglieder der „Critical friends“ haben dabei einen Fokus auf bestimmte Themen (z.B. Diskriminierungssensibilität, Gendergerechtigkeit, postkoloniale Perspektiven, didaktisches Design). Das „Aufgabenpaket“ der „Critical friends“ sollte dabei möglichst konkret umrissen und eng geschnürt sein. Sie sollten nicht daran gehindert werden, selbst an der Veranstaltung teilzunehmen.

Es werden Zeitpunkte festgelegt, zu denen die „Critical friends“ ihre Eindrücke den Teilnehmenden und dem_der Trainer_in mitteilen. Je nach Dauer und Zusammensetzung der Veranstaltung kann das beispielsweise am Ende jeden Tages, in der Mitte und zum Schluss der Veranstaltung, oder nur am Ende der Veranstaltung im Abschlussplenum geschehen.